



Datum, **22.08.2023** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/231/2023

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	29.08.2023	
Umweltausschuss	11.09.2023	
Bauausschuss	13.09.2023	
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2023	

2022 - 01 Standortvergleich für den Schlachtbetrieb Metzgerei Henrici Grundsatzentscheidung

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Umweltausschusses am 24.04.2023 wurde zuletzt über die Standortalternativen für den Neubau des Schlachtbetriebes der Metzgerei Henrici beraten. Dabei wurde u.a. beschlossen, die verkehrliche Erschließung für das Grundstück „Hahnwiesen“ seitens der Verwaltung zu prüfen und die Probleme und Kosten der Erschließung über die Landstraße zu nennen. Zudem sollte auch ein Tausch des Grundstücks „In den Tiefenbächen“ abgeklärt werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich mit zwei Grundstückseigentümern im Bereich „In den Tiefenbächen“ (Gemarkung Westerfeld hinter der Firma Schlappmöbel) die Verfügbarkeit ihrer Grundstücke abgestimmt sowie die Bereitstellung eigener Flächen geprüft. Weiterhin wurden die Grundstücke Hahnwiesen und Wenzelholz / Wasem nochmals näher betrachtet.

Für die zwei Landeigentümer im Bereich „In den Tiefenbächen“ kommt kein Verkauf bzw. Tausch in Betracht, da sie die Flächen für den angrenzenden Pferdehof weiter zur Verfügung stellen wollen.

Die verkehrliche Erschließung für das Grundstück Hahnwiesen (Gemarkung Anspach Flur 27 Flurstücke 30-32) wurde seitens der Verwaltung geprüft und eine grobe Kostenaufstellung ermittelt. Nach Aussage von HessenMobil ist eine Erschließung über die Landstraße nur mit einer Auf- und Abfahrt möglich, weswegen ein Kreisverkehr seitens der Verwaltung geplant wurde. Endgültige Abstimmungen, ob diese Variante möglich ist, liegen noch nicht vor. Zudem muss Begegnungsverkehr ermöglicht werden, was nur durch einen Ausbau des Feldweges realisiert werden kann. Diese Variante würde Grundstücksankauf- und Ausbaukosten von rund 2,155 Millionen Euro verursachen (Mitteilung 238/2023).

Weiter wurde der Standort Wenzelholz bzw. „Wasem“ nochmals genauer geprüft. Es wurde mit dem Regierungspräsidium Darmstadt besprochen, dass sich, wenn der Schlachtbetrieb Henrici im Bereich „Wasem“ angesiedelt werde, die Aufnahme der Fläche „Wasem“ im Zielabweichungsverfahren positiv auswirken könnte, da die Fläche ansonsten aufgrund der zusätzlichen Flächengröße und der Bodenqualität kritisch gesehen wird. Zudem ist der Standort ideal für das Konzept, welches der Schlachtbetrieb Henrici verfolgt. Die vorgesehene Fläche wird sich zwischen dem geplanten Gewerbegebiet und dem Außenbereich befinden, sodass die Tiere hinter dem Schlachtbetrieb in Richtung Feld Weideflächen zur Verfügung haben. Die Erschließung wird über das Gewerbegebiet Wenzelholz erfolgen. Die Entwicklungsgesellschaft GAOE hat bereits ihre Zustimmung erklärt.

Ebenso hat die Familie Henrici sich nun positiv zu dem neugefundenen Standort positioniert und Gespräche mit der Entwicklungsgesellschaft geführt. Bezüglich des Immissionsschutzes kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, da sich das Verfahren auf der vorbereitenden Bauleitplanungsebene befindet. Konkrete Aussagen sind erst im weiteren Verfahren möglich.

Im gemeinsamen Gespräch wurde von der Familie Henrici der Wunsch geäußert, dass endgültig über den Standort „Hahnwiesen“ entschieden werden soll.

Die Verwaltung schlägt vor, den Standort „Wasem“ zur Standortverlagerung der Metzgerei Henrici zu befürworten. Zudem soll der Standort Hahnwiesen aufgrund der verkehrlichen Erschließung nicht weiterverfolgt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen,

1. den Standort Hahnwiesen (Gemarkung Anspach Flur 27 Flurstücke 30-32) nicht weiter zu verfolgen und somit keinen Aufstellungsbeschluss für ein Bauleitplanverfahren gemäß § 2 BauGB zu fassen.
2. die Standortverlagerung des Schlachtbetriebes der Metzgerei Henrici in das Gebiet „Wasem“ zu befürworten bzw. den Schlachtbetrieb dort anzusiedeln und die notwendigen Schritte einzuleiten.

Birger Strutz
Bürgermeister

Anlage:
Lageplan Wasem